

Saarländischer Rundfunk

Deutsch-Französischer Journalistenpreis
Funkhaus Halberg
D-66100 Saarbrücken
Tel.: 0049/681/602-2407; Fax: -2408
E-mail: dfjp@sr-online.de
Internet: www.sr-online.de/dfjp

Deutsch-Französischer Journalistenpreis
Prix Franco-Allemand du Journalisme



Berlin, 26. Juni 2008

Deutsch-Französischer Journalistenpreis 2008 verliehen – 25. Jubiläum

Im Hauptstadtstudio der ARD in Berlin wurde heute der Deutsch-Französische Journalistenpreis 2008 (DFJP) verliehen. Im 25. Jahr seines Bestehens überreichte Tagesthemen-Moderator Tom Buhrow vor 200 Gästen die Auszeichnung, die mit insgesamt 34.000 € dotiert ist, an sieben Preisträgerinnen und Preisträger in sechs Kategorien: Cathérine Menschner (Fernsehen), Vera Laudahn (Hörfunk), Heimo Fischer (Print), Eva John und Romy Straßenburg (Internet) sowie Martina Andrecht (Nachwuchspreis); der Medienpreis des Deutsch-Französischen Journalistenpreises 2008 ging an den elsässischen Zeichner und Autor Tomi Ungerer.

In seiner Rede betonte der SR-Intendant und ARD-Vorsitzende, Fritz Raff, „dass deutsch-französische Themen auch heute – nach 25 Jahren – alles andere als einschläfernd sind. Dies wird deutlich, wenn man die Gewinnerbeiträge 2008 anschaut, anhört oder liest.“ Weiter sagte Raff: „Seit 25 Jahren gibt es diese Auszeichnung jetzt und darauf ist der Saarländische Rundfunk als Begründer des Preises besonders stolz.“ Er dankte allen heutigen und ehemaligen Partnern für ihre große Unterstützung und ihr kontinuierliches Engagement für den Preis und die deutsch-französische Verständigung insgesamt.

Der Ehrenvorsitzende des DFJP, Botschafter a. D. François Scheer, sagte: „Wir freuen uns heute, die Verdienste der Preisträger im 25. Jahr des DFJP feiern zu können und damit ein weiteres Mal jenen Vertretern der Presse und elektronischen Medien unsere Anerkennung auszusprechen, die in ihren Artikeln und Beiträgen den Volksstamm von gegenüber neugierig, geduldig, beharrlich, manchmal kritisch,

manchmal erregt oder auch amüsiert betrachten, aber grundsätzlich niemals Wichtiges verschweigen oder sich von Feindseligkeit mitreißen lassen. Das sind die Zeugen, die unsere Länder so sehr brauchen, um eine Gefahr abzuwenden, die ich seit langem wachsen sehe: die gegenseitige Gleichgültigkeit.“

Günter Gloser, Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, der die Glückwünsche seitens der Bundesregierung überbrachte, unterstrich: „In unserem Kommunikationszeitalter ist es besonders wichtig, dass die Akteure der Medienlandschaft eine prominente Rolle in den deutsch-französischen Beziehungen spielen. Diese Idee liegt der Schaffung dieses Preises zugrunde.“ Weiter sagte er: „Diese Preisverleihung leistet einen zusätzlichen Beitrag: sie ermöglicht eine Begegnung mit Persönlichkeiten, die als Mittler zwischen unseren beiden Ländern wirken.“

Mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis werden Autoren oder Redaktionen ausgezeichnet, die durch ihre Beiträge zu einem besseren Verständnis zwischen Deutschland und Frankreich beitragen. Der Saarländische Rundfunk vergibt die Auszeichnung, die zu den wichtigsten und höchstdotierten Medienpreisen Europas zählt, gemeinsam mit seinen Partnern ARTE, dem Département de la Moselle, dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, France Télévisions, Radio France, Radio France Internationale, der Robert Bosch Stiftung, der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrink und dem ZDF.

Der Film zum DFJP „Nachrichten vom Nachbarn. Die deutsch-französische Freundschaft – und was Journalisten dazu beigetragen haben“ von Norbert Carius wird am 28. Juni 2008 um 14.30 Uhr auf 3sat, am 12. Juli um 18.45 Uhr im SR Fernsehen sowie am 3. August um 17.15 Uhr auf ARTE ausgestrahlt.